

Einfluß auf die politische Schulung und Erziehung der Verkaufskräfte nimmt. Die grundsätzliche Diskussion im Büro über die politische Rolle des Konsums wurde in den Mitarbeiterbesprechungen, in den Schulungen und Seminaren ausgewertet.

### **Kritik und Produktionsaufgebot**

Im VEB Geophysikalischer Gerätebau in Brieselang schien, hätte sich die Kreisleitung lediglich nach dem Verlauf der Berichtswahlversammlung orientiert, alles in bester Ordnung zu sein. Daß dieses aber nicht der Fall ist, ergibt die Analyse der Planergebnisse im ersten Quartal dieses Jahres. Der Betrieb erfüllte seinen Quartalsplan nur mit 44 Prozent und kam als einziger im Kreis seinen Exportverpflichtungen nicht nach. Für die Kreisleitung war das ein Signal, um die politische Arbeit und die Leitungstätigkeit der Wirtschaftsfunktionäre im Betrieb gründlich zu überprüfen. Hinzu kam, daß Parteimitglieder direkt an die Kreisleitung schrieben und auf ernste Mißstände aufmerksam machten, zum Beispiel auf administratives Herangehen an die Normen, auf Verletzungen des Leistungsprinzips, auf Behinderungen bei der Erfüllung des Produktionsaufgebots, auf Unterdrückung der Kritik usw., alles Probleme, die in der Berichtswahlversammlung keine Rolle gespielt hatten.

Diese Hinweise wertete das Plenum der Kreisleitung Anfang April aus und beschloß eine gründliche Untersuchung, mit der auch am nächsten Tag begonnen wurde. Die zur Untersuchung eingesetzten Genossen führten viele Aussprachen mit Parteimitgliedern, mit parteilosen Arbeitern und mit den Angehörigen der Intelligenz. Parteiversammlungen wurden durchgeführt und anschließend eine Belegschaftsversammlung. Und überall begegneten die mit der Überprüfung beauftragten Genossen einer großen Bereitschaft, im Produktionsaufgebot auf der höheren Stufe mitzuarbeiten und die DDR ökonomisch und politisch zu stärken. Dabei wurden Reserven aufgedeckt und diejenigen Wirtschaftsfunktionäre zur Rechenschaft gezogen, die sich als Bremsklötze im Betrieb erwiesen.

Innerhalb weniger Tage zog in diesen Betrieb ebenso wie in die Grundorganisation und in die Parteileitung ein frischer Wind ein. Die Genossen und Kollegen überprüfen jetzt, wie sie die im ersten Quartal entstandene Scharte ausweiten und die Planerfüllung garantieren können. Die Kreisleitung hilft, das Produktionsaufgebot nach dem Beispiel der Werkzeugmaschinenbauer aus Karl-Marx-Stadt zu organisieren.

Obwohl wir in der Auswertung der kritischen Hinweise einen großen Schritt vorangekommen sind, täuscht uns das nicht über noch vorhandene Mängel hinweg. Zum Beispiel ist die Tätigkeit der Arbeitsgruppe, die für die politische Auswertung der Vorschläge und Kritiken vom Büro eingesetzt ist, noch nicht befriedigend. Sie arbeitet noch nicht genügend als Kollektiv zusammen. Auch gab es Schwierigkeiten in der Berichterstattung vor dem Büro. Die Arbeitsgruppe hat die gesammelten Erfahrungen noch nicht ausreichend analysiert und entsprechende politische Schlußfolgerungen unterbreitet.

Die Aufgabe des Büros ist es, zu verhindern, daß die Entwicklung der Kritik von unten an den übergeordneten Organen und ihre Auswertung kampagnehaften Charakter trägt. Es wurde beschlossen, daß das zum festen Bestandteil der Führungsarbeit der Kreisleitung werden muß. Die Arbeitsgruppe wird nach der Kreisdelegiertenkonferenz ihre Arbeit weiterführen. Das Büro wird künftig auch die Genossen des Staatsapparates, der FDJ usw. im Büro darüber berichten lassen, welche politischen Schlußfolgerungen sie aus den ihnen von unten zugehenden Hinweisen und Vorschlägen ziehen. Die Kreisrevisionskommission wird künftig darauf achten, ob die festgelegten Maßnahmen konsequent durchgesetzt werden.

Die richtige Behandlung der Vorschläge und Kritiken stellt einen wesentlichen Bestandteil der Vorbereitung unserer Kreisdelegiertenkonferenz dar. Das trägt auch zur Durchsetzung der Forderung des ZK bei, die Parteiwahlen zu einer Sache der ganzen Bevölkerung des Kreises zu machen.

**Willi Bastian**  
2. Sekretär der Kreisleitung Nauen